

19



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Économie

11

N° de publication :

LU505662

12

**BREVET D'INVENTION****B1**

21

N° de dépôt: LU505662

51

Int. Cl.:

G08B 29/04, G06F 21/86, G08B 1/00

22

Date de dépôt: 29/11/2023

30

Priorité:

72

Inventeur(s):

GONG Zhicheng – China

43

Date de mise à disposition du public: 04/06/2024

74

Mandataire(s):

IP SHIELD – 1616 Luxembourg (Luxembourg)

47

Date de délivrance: 04/06/2024

73

Titulaire(s):

JIAXING VOCATIONAL & TECHNICAL COLLEGE –  
314036 Jiaxing City, Zhejiang (China)

54

**Eine Vorrichtung und ein System zur Erkennung von Netzwerksicherheit.**

57

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf das technische Gebiet der Netzwerksicherheits-Detektionsausrüstung, insbesondere eine Vorrichtung und ein System zur Erkennung von Netzwerksicherheit, einschließlich: ein Vorrichtungskörper, die Oberfläche des Vorrichtungskörpers ist mit einer Anzahl von Einstecköffnungen geöffnet, die Einstecköffnungen in der Nähe der Einstecköffnungen auf beiden Seiten der Außenwand ist mit drei Gruppen von zwei symmetrischen Einstellnuten geöffnet; Der vorteilhafte Effekt ist: Der Stecker wird mit der Dichtungsplatte an den Steckeranschlüssen ausgerichtet und dann in die Steckeranschlüsse eingeführt, und der Stecker wird gegen die Dichtungsplatte gedrückt, so dass er zu beiden Seiten gleitet, während der Befestigungsblock auf dem Einstellhebel gleitet und die Positionierungsplatte langsam in die Nuten drückt, bis sie aus den Nuten gelöst wird. Unter der Wirkung der Positionierungsfeder wird die Positionierungsplatte nach oben zurückgesprungen, so dass die kurze Seite der Dichtungsplatte gegen den Befestigungsblock zur Begrenzung fixiert wird, nachdem der Stecker entfernt wurde, drehen Sie einfach den Knopf, um die Positionierungsplatte mit dem Begrenzungsschlitz auszurichten, und die Dichtungsplatte wird unter der Wirkung der Rückholfeder zurückgesprungen, um die Steckeröffnung abzudichten und zu verhindern, dass die Steckeröffnung der Luft ausgesetzt wird, so dass Staub und Flecken eindringen und das Einsetzen des Steckers beeinträchtigen können.

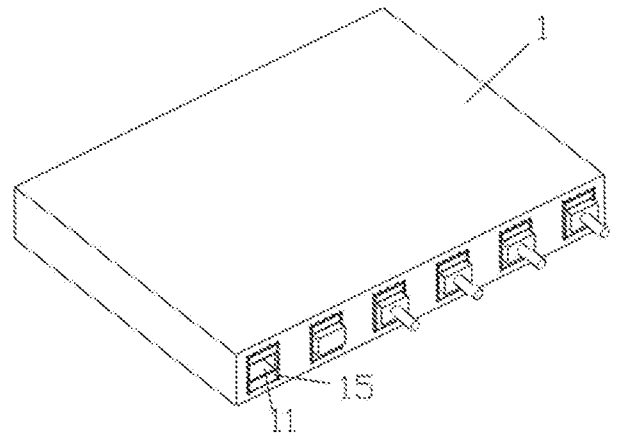


Bild 1

## **Eine Vorrichtung und ein System zur Erkennung von Netzwerksicherheit**

LU505662

### **Technischer Bereich**

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf das technische Gebiet der Erkennung von Netzwerksicherheit, insbesondere auf eine Vorrichtung und ein System zur Erkennung von Netzwerksicherheit.

### **Technologie im Hintergrund**

Das automatische Erkennungssystem für die Netzwerksicherheit dient hauptsächlich dazu, die vorhandenen Angriffsmethoden zu nutzen, um simulierte Angriffe auf das System durchzuführen und so die Mängel der Sicherheitseinstellungen des Systems zu entdecken. Das Hauptproblem besteht darin, verschiedene Hackerangriffsmittel und -methoden zu sammeln und zu analysieren, um sich an die Netzwerkangriffsmethoden anzupassen und ständig zu aktualisieren, die Gestaltung der Scan-/Angriffsmethodenbibliothek, die aus dem Angriffsmethoden-Plugin (Plugin) besteht, das Angriffsmethoden-Plugin ist eigentlich eine Beschreibung und Implementierung der Angriffsmethode der dynamischen Link-Bibliothek. Um die Wartung und Verwaltung der Scan-/Angriffsmethodenbibliothek zu erleichtern, wird die Beschreibungssprache der einheitlichen Schnittstelle zur Beschreibung jeder neuen Angriffsmethode verwendet, die dynamische Erhöhung der Methodenbibliothek wird realisiert, und die Scan-/Angriffsmethodenbibliothek wird als Grundlage für die Entwicklung und Realisierung des Scan-Planungsprogramms und des Scan-Steuerprogramms verwendet.

Im Stand der Technik ist diese Art von System im Allgemeinen auf einer Leiterplatte aufgebaut, und die Leiterplatte ist in einem Gehäuse zur Erkennung der Netzwerksicherheit des Host-Computers befestigt, aber im Allgemeinen ist die Steckschnittstelle der Erkennungsvorrichtung der Luft ausgesetzt, und es ist leicht zu verstauben, was dazu führt, dass der nachfolgende Stecker nicht leicht einzustecken ist. In diesem Zusammenhang schlägt die vorliegende Erfindung eine Vorrichtung und ein System zur Erkennung der Netzwerksicherheit vor, um das obige Problem zu lösen.

### **Inhalt der Erfindung**

Der Zweck der vorliegenden Erfindung ist es, eine Vorrichtung und ein System zur Erkennung von Netzwerksicherheit, um die oben vorgeschlagenen Hintergrund-Technologie in der allgemeinen solche Systeme sind auf der Platine, die Platine ist in das Gehäuse für die Erkennung der Netzwerk-Sicherheit des Host-Computers, aber die allgemeine Erkennung Gerät der Plug-in-Schnittstelle sind in der Luft ausgesetzt, leicht zu Staub, was in den nachfolgenden Stecker ist nicht einfach, um das Problem zu stecken.

Um den oben genannten Zweck zu erreichen, bietet die vorliegende Erfindung die folgende technische Lösung: eine Vorrichtung zur Erkennung von Netzwerksicherheit, umfassend:

Ein Gerätekörper, wobei der Gerätekörper mit einer Anzahl von Einstecköffnungen auf seiner Oberfläche versehen ist, die Einstecköffnungen mit drei Sätzen von zwei symmetrischen Einstellnuten auf den Außenwänden auf beiden Seiten in der Nähe der Einstecköffnungen versehen sind und zwei der Einstellnuten, die sich in der Mitte befinden, mit Montagennuten auf ihren Innenwänden versehen sind. Die Innenwände der Montagennuten und die Einstellnuten auf beiden Seiten sind mit Führungsstangen versehen, und die Außenwände der Führungsstangen in zwei der Montagennuten sind mit Rückstellfedern versehen;

Feststehender Rahmen, zwei feststehende Rahmen sind fest mit der Außenwand des Gerätekörpers in der Nähe der Drahteinführungsöffnung verbunden, die feststehenden Rahmen sind mit Schiebern an den Innenwänden beider Seiten versehen, die feststehenden Rahmen sind

mit einer feststehenden Hülse an der Innenwand einer Seite der feststehenden Rahmen versehen, die feststehenden Rahmen sind mit einer feststehenden Stange an der Innenwand der von der feststehenden Hülse abgewandten Seite versehen, und eine drehbare Nut ist an einem Ende der feststehenden Stange vorgesehen; LU505662

5 Ein Einstellhebel, wobei ein Ende des Einstellhebels mit einer Befestigungswelle versehen ist, die drehbar mit der Innenwand der drehbaren Nut verbunden ist, das andere Ende des Einstellhebels mit einer drehbar verbundenen Einstecköffnung versehen ist, die drehbar mit der Innenwand der Befestigungshülse verbunden ist, die Außenwand des Einstellhebels mit zwei symmetrischen Nuten versehen ist, die untere Innenwand der Nuten mit einer Vielzahl von  
10 Fixierfedern versehen ist, und eine Positionierungsplatte am oberen Ende der Federn vorgesehen ist;

Eine Dichtungsplatte, deren unteres Ende mit drei Einstellblöcken versehen ist, die gleitend mit der Innenwand der Einstellnut verbunden sind, wobei die obere Fläche der Dichtungsplatte eine schräge Ebene ist und ein Befestigungsblock an einer Seite der Außenwand der  
15 Dichtungsplatte vorgesehen ist. Der Befestigungsblock hat ein Durchgangsloch, das auf seiner Oberfläche geöffnet ist, und die Innenwand des Durchgangslochs ist gleitend mit der Außenwand des Einstellhebels verbunden.

Vorzugsweise sind zwei der Führungsstangen an beiden Enden fest mit den Innenwänden beider Seiten des Einstellschlitzes verbunden, und die andere der Führungsstangen ist an beiden  
20 Enden fest mit den Innenwänden beider Seiten des Einstellschlitzes bzw. des Montageschlitzes verbunden.

Vorzugsweise ist ein Ende einer Seitenwand der Rückholfeder fest mit der Innenwand des Montageschlitzes verbunden, und die Rückholfeder befindet sich an der Außenseite der Führungsstange.

25 Vorzugsweise ist die Außenwand einer Seite des Schiebers fest mit der Innenwand des Befestigungsrahmens verbunden, und die Außenwand der Befestigungshülse ist fest mit der Innenwand eines Endes des Befestigungsrahmens verbunden.

Vorzugsweise ist die Seitenwand des einen Endes der Befestigungsstange fest mit der Innenwand einer von der Befestigungshülse abgewandten Seite des Befestigungsrahmens  
30 verbunden.

Vorzugsweise sind beide Enden der Einstellstange fest mit einem Ende der Befestigungswelle bzw. einem Ende der Einstecköffnung verbunden, und ein Knopf ist fest mit einem Ende der Einstecköffnung verbunden, das durch die Befestigungshülse hindurchgeht.

Vorzugsweise ist eine Anzahl der Positionierungsfedern fest mit der unteren Innenwand der  
35 Nut an einem Ende der Seitenwand der Positionierungsfedern verbunden, die Positionierungsfedern sind fest mit der unteren Außenwand der Positionierungsplatte am oberen Ende der Positionierungsfedern verbunden, und die kürzeste Seite der Positionierungsplatte wird gegen die Außenwand der Seite des Befestigungsblocks gedrückt, wenn sie positioniert ist.

Vorzugsweise sind die Außenwand der Positionierungsplatte und die Innenwand der  
40 Aussparung gleitend miteinander verbunden, wobei die Positionierungsplatte eine dreieckige Platte ist, bei der die Positionierungsplatten in den Aussparungen auf beiden Seiten in entgegengesetzter Richtung angebracht sind.

Vorzugsweise sind zwei der Dichtungsplatten spiegelbildlich mit abgeschrägten Flächen an der Innenseite angebracht, wobei die abgeschrägten Flächen an den Dichtungsplatten in Kontakt  
45 mit dem Stopfen stehen, die Außenwand der Dichtungsplatten fest mit der Außenwand eines Endes

des Einstellblocks verbunden ist und bei einem der Einstellblöcke eine Seite der Außenwand und LU505662  
 ein Ende der Seitenwand der Rückstellfeder einander Widerstand entgegensetzen. Die Außenwand  
 des Befestigungsblocks und die Außenwand der Dichtungsplatte sind fest verbunden, die  
 Innenwand einer Seite des Durchgangslochs ist mit einem Begrenzungsdurchgangsschlitz  
 5 versehen, die Außenwand des Begrenzungsdurchgangsschlitzes ist gleitend mit der Außenwand  
 der Positionierungsplatte verbunden, wenn die Dichtungsplatte gleitet.

Ein System zur Erkennung von Netzwerksicherheit, umfassend eine Vorrichtung zur  
 Erkennung von Netzwerksicherheit wie oben beschrieben.

10 Im Vergleich zum Stand der Technik hat die vorliegende Erfindung folgende vorteilhafte  
 Wirkung:

Nach dem Ausrichten des Steckers mit der Dichtungsplatte an der Buchse und dem  
 anschließenden Einstecken in Richtung Buchse wird der Stecker gegen die Dichtungsplatte  
 gedrückt, so dass er nach beiden Seiten gleitet, während der Befestigungsblock auf dem  
 Einstellhebel gleitet und die Positionierungsplatte langsam in die Nut drückt, bis sie sich aus der  
 15 Nut löst. Nach dem Entfernen des Steckers genügt es, den Knopf zu drehen, um die  
 Positionierungsplatte mit dem Begrenzungsschlitz auszurichten, und die Dichtungsplatte wird  
 unter der Wirkung der Rückstellfeder zurückgestellt, um die Steckeröffnung abzudichten und zu  
 verhindern, dass die Steckeröffnung der Luft ausgesetzt wird, so dass Staub und Flecken  
 eindringen und das Einsetzen des Steckers beeinträchtigen können.

#### 20 **Beschreibung der beigefügten Zeichnungen**

Bild 1 zeigt eine schematische Darstellung des Gesamtaufbaus der vorliegenden Erfindung;

Bild 2 zeigt ein schematisches Diagramm eines Teils der Struktur der vorliegenden Erfindung;

Bild 3 zeigt einen Halbschnitt von oben durch einen Teil der Struktur der vorliegenden  
 Erfindung;

25 Bild 4 zeigt eine Schnittansicht von oben auf einen Teil der Struktur der vorliegenden  
 Erfindung;

Bild 5 zeigt eine Schnittansicht von oben auf einen Teil der Struktur der vorliegenden  
 Erfindung;

30 Bild 6 zeigt eine vergrößerte Ansicht der Struktur des Bereichs A in Bild 3 der vorliegenden  
 Erfindung;

Bild 7 zeigt eine vergrößerte Ansicht der Struktur des Bereichs B in Bild 4 der vorliegenden  
 Erfindung;

Bild 8 zeigt eine vergrößerte Ansicht der Struktur des Bereichs C in Bild 4 der vorliegenden  
 Erfindung;

35 Bild 9 zeigt eine vergrößerte Ansicht des Aufbaus des Bereichs D in Bild 5 der vorliegenden  
 Erfindung.

In dem Bild: der Vorrichtungskörper 1, die Einstecköffnung 11, der Einstellschlitz 2, der  
 Montageschlitz 21, die Führungsstange 3, die Rückstellfeder 4, der feste Rahmen 5, der Schieber  
 6, die feste Hülse 7, die Befestigungsstange 8, die Drehnut 81, der Einstellhebel 9, die Aussparung  
 40 91, die Befestigungswelle 10, die Einstecköffnung 11, der Knopf 12, die Positionierungsfeder 13,  
 die Positionierungsplatte 14, die Dichtungsplatte 15, der Einstellblock 16, der Befestigungsblock  
 17, das Durchgangsloch 18, die Begrenzungsdurchgangsschlitz 19 .

#### **Detaillierte Beschreibung**

45 Um den Zweck der vorliegenden Erfindung, die technischen Lösungen für eine klare und  
 vollständige Beschreibung, und die Vorteile klarer zu verstehen, sind die folgenden

Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung im Detail in Verbindung mit den beigefügten Zeichnungen beschrieben. Es sollte verstanden werden, dass die spezifischen Ausführungsformen hierin beschrieben sind Teil der Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung, nicht alle der Ausführungsformen, nur für die Erklärung der Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung, und wird nicht verwendet, um die Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung zu begrenzen, alle anderen Ausführungsformen durch den normalen Fachmann auf dem Gebiet erhalten, ohne dass kreative Arbeit unter der Prämisse des Schutzes des Anwendungsbereichs der vorliegenden Erfindung.

In der Beschreibung der vorliegenden Erfindung ist zu beachten, dass die Begriffe „Zentrum“, „Mitte“, „oben“, „unten“, „links“, „rechts“, „innen“, „außen“, „oben“, „unten“, „Seite“, „vertikal“, „horizontal“ und dergleichen eine Orientierung oder Positionsbeziehung auf der Grundlage der in den beigefügten Zeichnungen gezeigt, und sind nur zur Erleichterung der Beschreibung der vorliegenden Erfindung und zur Vereinfachung der Beschreibung, und sind nicht beabsichtigt, anzuzeigen oder zu implizieren, dass die Vorrichtung oder das Element in Bezug auf eine bestimmte Ausrichtung sein muss, in einer bestimmten Ausrichtung konstruiert werden und arbeiten in einer bestimmten Ausrichtung. Sie sind daher nicht als eine Einschränkung der vorliegenden Erfindung zu verstehen. Darüber hinaus wird der Begriff „eins“, „erster“, „zweiter“, „dritter“, „vierter“, „fünfter“, „sechster“ nur zu beschreibenden Zwecken verwendet und ist nicht so zu verstehen, dass damit eine relative Bedeutung angegeben oder impliziert wird.

Bei der Beschreibung der vorliegenden Erfindung ist zu beachten, dass der Begriff „Installiert“, „Verbunden“, „Geschlossen“ sofern nicht ausdrücklich anders angegeben und eingeschränkt, in einem weiten Sinne zu verstehen ist, z.B. als eine feste Verbindung, eine lösbare Verbindung oder eine Verbindung in einem Stück; Es kann eine mechanische Verbindung oder eine elektrische Verbindung sein; es kann eine direkte Verbindung oder eine indirekte Verbindung über ein Zwischenmedium sein; es kann eine Verbindung innerhalb der beiden Elemente sein. Für einen Fachmann kann die spezifische Bedeutung der oben genannten Begriffe im Zusammenhang mit der vorliegenden Erfindung in bestimmten Fällen verstanden werden.

Aus Gründen der Kürze und der Veranschaulichung werden die Prinzipien der Ausführungsformen hauptsächlich anhand von Beispielen beschrieben. In der folgenden Beschreibung werden viele spezifische Details dargestellt, um ein gründliches Verständnis der Ausführungsformen zu ermöglichen. Es ist jedoch für einen Fachmann offensichtlich, dass die Ausführungsformen in der Praxis nicht auf diese spezifischen Details beschränkt sind. In einigen Beispielen werden die bekannten Methoden und Strukturen nicht im Detail beschrieben, um das Verständnis dieser Ausführungsformen nicht unnötig zu erschweren. Darüber hinaus können alle Ausführungsformen auch in Kombination miteinander verwendet werden.

Unter Bezugnahme auf die Bilder 1 bis 9 stellt die vorliegende Erfindung eine technische Lösung zur Verfügung: Eine Vorrichtung zur Erkennung von Netzwerksicherheit, umfassend:

Der Vorrichtungskörper 1, eine Anzahl von Einstecköffnungen 11 sind auf der Oberfläche des Vorrichtungskörpers 1 geöffnet, und drei Sätze von zwei symmetrischen Einstellschlitz 2 sind auf den Außenwänden der beiden Seiten der Einstecköffnungen 11 in der Nähe der Einstecköffnungen 11 geöffnet, so dass die Dichtungsplatte 15 durch die Einstellschlitz 2 abgedichtet wird. Zwei der Einstellschlitz 2 in der Mitte sind mit Montageschlitz 21 in der Innenwand versehen, um die Montageposition für die Rückstellfeder 4 zu verbessern, die Montageschlitz 21 und die Innenwände der Einstellschlitz 2 auf beiden Seiten sind mit Führungsstangen 3 versehen, wobei die Führungsstangen 3 in den beiden Montageschlitz 21 mit

Rückstellfedern 4 in den Außenwänden versehen sind, die die Dichtungsplatte 15 zum Abdichten die Einstecköffnung 11 drücken. Zwei Enden von zwei der Führungsstangen 3 sind fest mit den Innenwänden der beiden Seiten der Einstellschlitz 2 verbunden, und zwei Enden der anderen Führungsstange 3 sind fest mit den Innenwänden der Innenwände der beiden Seiten der Einstellschlitz 2 bzw. der Montageschlitz 21 verbunden, und eine Seitenwand eines Endes der Rückstellfeder 4 ist fest mit der Innenwand der Montageschlitz 21 verbunden, und die Rückstellfeder 4 ist an der Außenseite der Führungsstangen 3 angeordnet, so dass sie die Verformung der Rückstellfeder 4 nicht beeinflusst;

Fester Rahmen 5, zwei feste Rahmen 5 sind fest mit der Außenwand des Gerätekörpers 1 in der Nähe der Einstecköffnung 11 verbunden und bieten eine Stütze für die Dichtungsplatte 15, um ihre gleitende Einstellung zu erleichtern, die Innenwände auf beiden Seiten des festen Rahmens 5 sind mit Schiebern 6 versehen, die den Befestigungsblock 17 beim Gleiten begrenzen, um zu verhindern, dass er sich lockert, und die Innenwand auf einer Seite des festen Rahmens 5 ist mit einer festen Hülse 7 versehen. Die Innenwand einer von der festen Hülse 7 abgewandten Seite des feststehenden Rahmens 5 ist mit einer Befestigungsstange 8 versehen, ein Ende der Befestigungsstange 8 ist mit einer Drehnut 81 versehen, eine Außenwand einer Seite des Schiebers 6 ist fest mit der Innenwand des feststehenden Rahmens 5 verbunden, die Außenwand der festen Hülse 7 ist fest mit der Innenwand eines Endes des feststehenden Rahmens 5 verbunden, und eine Seitenwand eines Endes der Befestigungsstange 8 ist fest mit der Innenwand einer von der festen Hülse 7 abgewandten Seite des feststehenden Rahmens 5 verbunden;

Der Einstellhebel 9, dessen eines Ende mit einer Befestigungswelle 10 versehen ist, die drehbar mit der Innenwand der Drehnut 81 verbunden ist, das andere Ende des Einstellhebels 9 ist mit einer Einstecköffnung 11 versehen, die drehbar mit der Innenwand der Befestigungshülse 7 verbunden ist, die zum Drehen des Einstellhebels 9 geeignet ist, und zwei symmetrische Aussparungen 91 sind an der Außenwand des Einstellhebels 9 geöffnet, und eine Anzahl von Positionierungsfedern 13 sind in der Innenwand des unteren Endes der Aussparung 91 vorgesehen, und eine Positionierungsplatte 14 ist am oberen Ende der Positionierungsfeder 13 vorgesehen.

Beide Enden des Verstellhebels 9 sind fest mit einem Ende der Befestigungswelle 10 bzw. der Einstecköffnung 11 verbunden, und ein Knopf 12 ist fest mit dem Ende der Einstecköffnung 11 verbunden, das aus der festen Hülse 7 herausgeführt ist, und eine Drehung des Knopfes 12 verbessert die bequeme Wirkung der Drehung des Verstellhebels 9, und die Seitenwände eines Endes der Vielzahl von Positionierfedern 13 sind fest mit der Innenwand des unteren Endes der Aussparungen 91 verbunden, und das obere Ende der Seitenwände der Positionierfedern 13 ist fest mit der Außenwand des unteren Endes der Positionierplatte 14 verbunden. Die kürzeste Seite der Positionierungsplatte 14 liegt während der Positionierung an der Außenwand einer Seite des Befestigungsblocks 17 an, die Außenwand der Positionierungsplatte 14 und die Innenwand der Aussparung 91 sind gleitend miteinander verbunden, die Positionierungsplatte 14 ist eine dreieckige Platte, die Dichtungsplatte 15 drückt die Positionierungsplatte 14 langsam in die Aussparung 91, wenn sie sich öffnet und schließt, und die Positionierungsplatten 14, die auf beiden Seiten in der Aussparung 91 angebracht sind, liegen in entgegengesetzten Richtungen;

Die Dichtungsplatte 15, das untere Ende der Dichtungsplatte 15 ist mit drei Einstellblöcken 16 versehen, die gleitend mit der Innenwand der Einstellnut 2 verbunden sind, die obere Fläche der Dichtungsplatte 15 ist eine schräge Ebene, die das Gleiten auf beiden Seiten des unteren Dichtungsplattenkastens 15 erleichtert, wenn der Stopfen eingeführt wird, und ein Befestigungsblock 17 ist auf einer Seite der Außenwand der Dichtungsplatte 15 vorgesehen, die

Oberfläche des Befestigungsblocks 17 ist zum Durchgangsloch 18 offen, die Innenwand des Durchgangslochs 18 ist gleitend mit der Außenwand des Einstellhebels 9 verbunden. Die beiden Dichtungsplatten 15 sind spiegelbildlich nach innen abgeschrägt, und die abgeschrägten Flächen der Dichtungsplatten 15 liegen an dem Stopfen an. Die Außenwand der Dichtungsplatte 15 und die Außenwand eines Endes des Einstellblocks 16 sind fest miteinander verbunden, und die Außenwand eines der Einstellblöcke 16 und die Seitenwand eines Endes der Rückstellfeder 4 stehen miteinander in Kontakt, und die Verformung der Rückstellfeder 4 steuert die Position des Einstellblocks 16, und die Außenwand des Befestigungsblocks 17 und die Außenwand der Dichtungsplatte 15 sind fest miteinander verbunden. Die Innenwand einer Seite des Durchgangslochs 18 ist mit einem Begrenzungsdurchgangsschlitz 19 versehen, der Begrenzungsdurchgangsschlitz 19 ist zum Gleiten der Positionierungsplatte 14 vorgesehen, wenn die Positionierungsplatte 14 um einen maximalen Betrag ausgefahren ist, und die Außenwand des Begrenzungsdurchgangsschlitzes 19 ist gleitend mit der Außenwand der Positionierungsplatte 14 verbunden, wenn die Dichtungsplatte 15 gleitet;

System für eine Netzwerksicherheits-Erkennungsvorrichtung, das eine Netzwerksicherheits-Erkennungsvorrichtung wie oben beschrieben umfasst.

Wenn die Vorrichtung funktioniert, wird der Stecker in die Steckerbuchse 11 eingeführt, nachdem der Stecker mit der Dichtungsplatte 15 auf der Steckerbuchse 11 ausgerichtet wurde, und der Stecker wird gegen die Dichtungsplatte 15 gedrückt, so dass er nach beiden Seiten gleitet, während der Befestigungsblock 17 auf dem Einstellhebel 9 gleitet, um die Positionierungsplatte 14 langsam in die Aussparung 91 zu drücken, bis sie aus der Aussparung 91 gelöst wird. Unter der Wirkung der Positionierungsfeder 13 federt die Positionierungsplatte 14 nach oben zurück, so dass die kurze Seite der Dichtungsplatte 15 gegen den Befestigungsblock 17 zur Begrenzung fixiert wird, und nach dem Entfernen des Steckers ist es nur notwendig, den Knopf 12 zu drehen, so dass die Positionierungsplatte 14 mit der Begrenzungsdurchgangsnut 19 ausgerichtet wird, und die Dichtungsplatte 15 federt unter der Wirkung der Rückstellfeder 4 zurück, um die Steckerbuchse 11 abzudichten, wodurch verhindert wird, dass die Steckerbuchse 11 der Luft ausgesetzt wird, so dass Staub und Flecken eindringen und das Einsetzen des Steckers beeinträchtigen.

Obwohl Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung gezeigt und beschrieben worden sind, wird der Fachmann erkennen, dass eine Vielzahl von Änderungen, Modifikationen, Substitutionen und Variationen an diesen Ausführungsformen vorgenommen werden können, ohne von dem Prinzip und dem Geist der vorliegenden Erfindung abzuweichen, deren Umfang durch die beigefügten Ansprüche und deren Äquivalente begrenzt ist.

## Ansprüche

LU505662

1. Eine Vorrichtung zur Erkennung von Netzwerksicherheit, dadurch gekennzeichnet, dass sie umfasst:

5       Einen Vorrichtungskörper (1), wobei der Vorrichtungskörper (1) eine Anzahl von Einstecköffnungen (11) aufweist, die auf einer Oberfläche geöffnet sind, wobei die Einstecköffnungen (11) drei Sätze von zwei symmetrischen Einstellschlitzten (2) aufweisen, die auf der Außenwand auf beiden Seiten in der Nähe der Einstecköffnungen (11) geöffnet sind, wobei zwei des Einstellschlitzes (2), die in der Mitte angeordnet sind, mit Montageschlitzen (21)  
10   versehen sind, die auf der Innenwand geöffnet sind. Die Montageschlitze (21) und die Innenwände des Einstellschlitzes (2) auf beiden Seiten sind mit Führungsstangen (3) versehen, und die Außenwände der Führungsstangen (3) in zwei der Montageschlitzen (21) sind mit Rückstellfedern (4) versehen;

15       Fixierrahmen (5), zwei Fixierrahmen (5), die fest mit der Außenwand des Gehäuses der Vorrichtung (1) in der Nähe der Einstecköffnung (11) verbunden sind, wobei die Fixierrahmen (5) mit Schiebern (6) an den Innenwänden beider Seiten versehen sind, wobei die Fixierrahmen (5) mit einer Fixierhülse (7) an der Innenwand einer Seite der Fixierrahmen (5) versehen sind. Der Fixierrahmen (5) ist an der Innenwand einer von der Fixierhülse (7) abgewandten Seite mit einer Befestigungsstange (8) versehen, die an einem Ende mit einer Drehnut (81) versehen ist;

20       Einstellhebel (9), wobei ein Ende des Einstellhebels (9) mit einer Befestigungswelle (10) versehen ist, die drehbar mit der Innenwand der Drehnut (81) verbunden ist, und das andere Ende des Einstellhebels (9) mit einer drehbar verbundenen Einstecköffnung (11) versehen ist, die drehbar mit der Innenwand der Befestigungshülse (7) verbunden ist. Die Außenwand der Einstellstange (9) ist mit zwei symmetrischen Aussparungen (91) versehen, die untere Innenwand  
25   der Aussparungen (91) ist mit einer Anzahl von Positionierfedern (13) versehen, und das obere Ende der Federn (13) ist mit einer Positionierplatte (14) versehen;

30       Die Dichtungsplatte (15) ist mit drei Einstellblöcken (16) versehen, die gleitend mit der Innenwand des Einstellschlitzes (2) am unteren Ende der Dichtungsplatte (15) verbunden sind, die Oberseite der Dichtungsplatte (15) ist eine schräge Ebene, und ein Befestigungsblock (17) ist an  
35   der Außenwand einer Seite der Dichtungsplatte (15) vorgesehen. Der Befestigungsblock (17) hat ein Durchgangsloch (18) an seiner Oberfläche, und die Innenwand des Durchgangslochs (18) ist gleitend mit der Außenwand des Einstellhebels (9) verbunden.

2. Eine Vorrichtung zur Erkennung von Netzwerksicherheit nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass zwei der Führungsstangen (3) fest mit den Innenwänden der beiden Seiten  
35   des Einstellschlitzes (2) verbunden sind, und zwei der Führungsstangen (3) fest mit den Innenwänden der beiden Seiten des Einstellschlitzes (2) bzw. des Montageschlitzes (21) verbunden sind.

3. Eine Vorrichtung zur Erkennung von Netzwerksicherheit nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass ein Ende der Rückstellfeder (4) fest mit der Innenwand der Innenwand des  
40   Montageschlitzes (21) verbunden ist und die Rückstellfeder (4) an der Außenseite der Führungsstange (3) angeordnet ist.

4. Eine Vorrichtung zur Erkennung von Netzwerksicherheit nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass: die Außenwand einer Seite des Schiebers (6) fest mit der Innenwand des festen Rahmens (5) verbunden ist, und die Außenwand der festen Hülse (7) fest mit der Innenwand  
45   eines Endes des festen Rahmens (5) verbunden ist.

5. Eine Vorrichtung zur Erkennung von Netzwerksicherheit nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass eine Seitenwand eines Endes der Befestigungsstange (8) fest mit der Innenwand einer Seite des Befestigungsrahmens (5) entfernt von der Befestigungshülse (7) verbunden ist.

5 6. Eine Vorrichtung zur Erkennung von Netzwerksicherheit nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass beide Enden der Einstellstange (9) fest mit einem Ende der Befestigungswelle (10) bzw. der Einstecköffnung (11) verbunden sind, und dass ein Knopf (12) fest mit dem Ende der Einstecköffnung (11) verbunden ist, das aus der Befestigungshülse (7) herausführt.

10 7. Eine Vorrichtung zur Erkennung von Netzwerksicherheit nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass eine Seitenwand eines Endes einer Anzahl der Positionierungsfedern (13) fest mit der Innenwand des unteren Endes der Aussparung (91) verbunden ist, die Seitenwand des oberen Endes der Positionierungsfedern (13) fest mit der Außenwand des unteren Endes der Positionierungsplatte (14) verbunden ist und die kürzeste Seite der Positionierungsplatte (14) während der Positionierung gegen die Außenwand der Seite des Befestigungsblocks (17) drückt. .

15 8. Eine Vorrichtung zur Erkennung von Netzwerksicherheit nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Außenwand der Positionierungsplatte (14) und die Innenwand der Aussparung (91) gleitend verbunden sind, wobei die Positionierungsplatte (14) eine dreieckige Platte ist und die Positionierungsplatten (14) in der Aussparung (91) auf beiden Seiten in entgegengesetzten Richtungen angebracht sind.

20 9. Eine Vorrichtung zur Erkennung von Netzwerksicherheit nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass zwei der Dichtungsplatten (15) mit nach innen spiegelnden abgeschrägten Flächen montiert sind, die abgeschrägten Flächen an den Dichtungsplatten (15) in Kontakt mit einem Stopfen stehen und die Außenwand der Dichtungsplatten (15) fest mit der Außenwand eines der Einstellblöcke (16) verbunden ist. Die Innenwand des Einstellblocks (16) ist gleitend mit der Außenwand der Führungsstange (3) verbunden, einer der Einstellblöcke (16) liegt mit einer Seite der Außenwand und einem Ende der Seitenwand der Rückholfeder (4) an, und die Außenwand des Befestigungsblocks (17) ist fest mit der Außenwand der Dichtungsplatte (15) verbunden. Das Durchgangsloch (18) ist mit einem Begrenzungsdurchgangsschlitz (19) auf einer Seite der

25 30 Innenwand versehen, und die Außenwand des Begrenzungsdurchgangsschlitzes (19) ist gleitend mit der Außenwand der Positionierplatte (14) verbunden, wenn die Dichtungsplatte (15) gleitet.

10. Ein System zur Erkennung von Netzwerksicherheit, dadurch gekennzeichnet, dass es eine Netzwerksicherheits-Erkennungs Vorrichtung nach einem der obigen Ansprüche 1-9 umfasst.

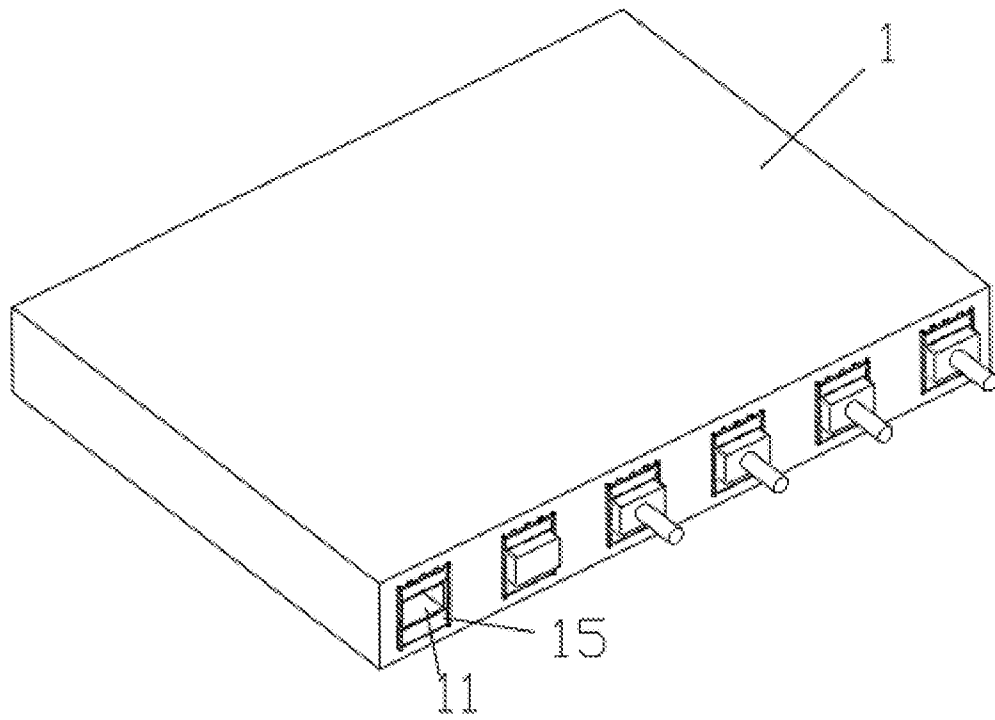


Bild 1

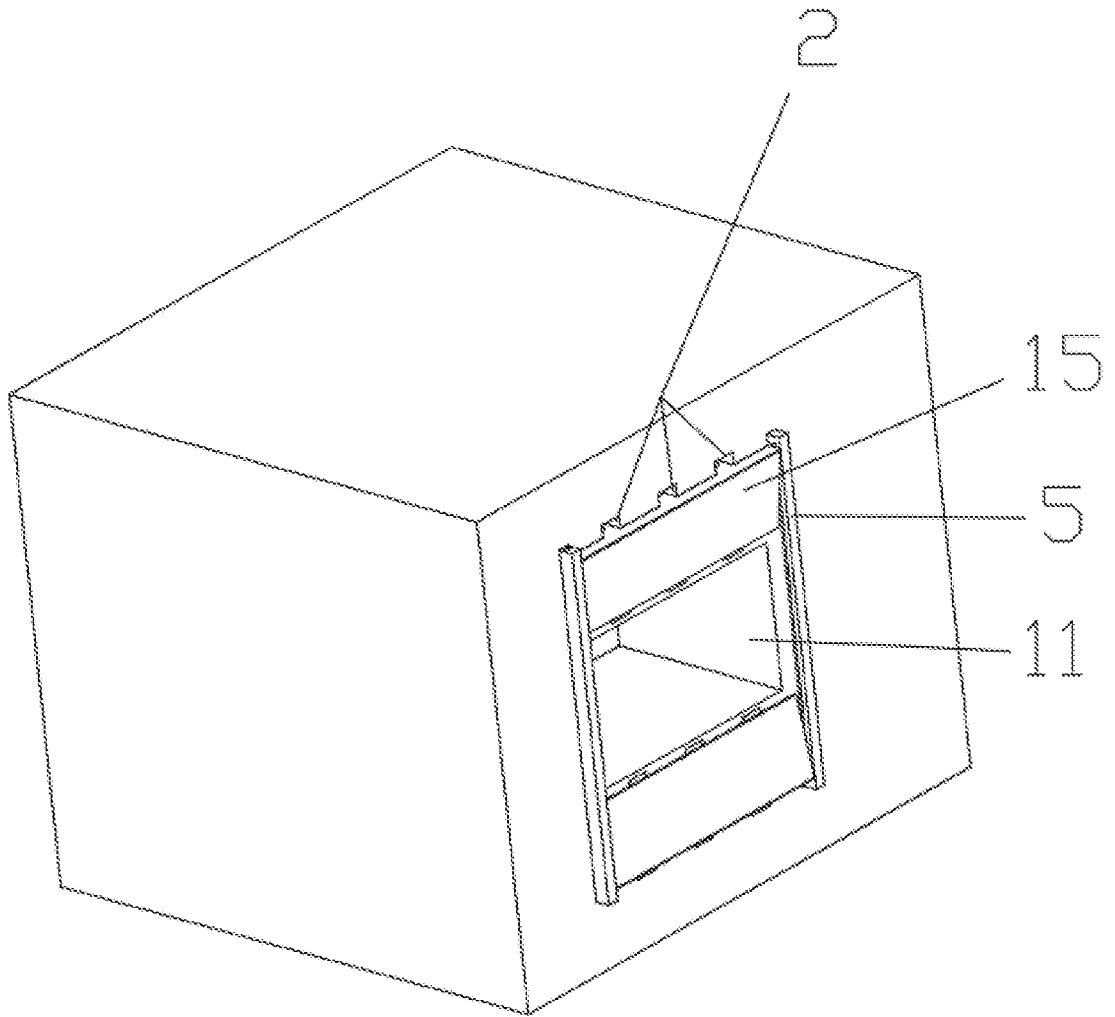


Bild 2

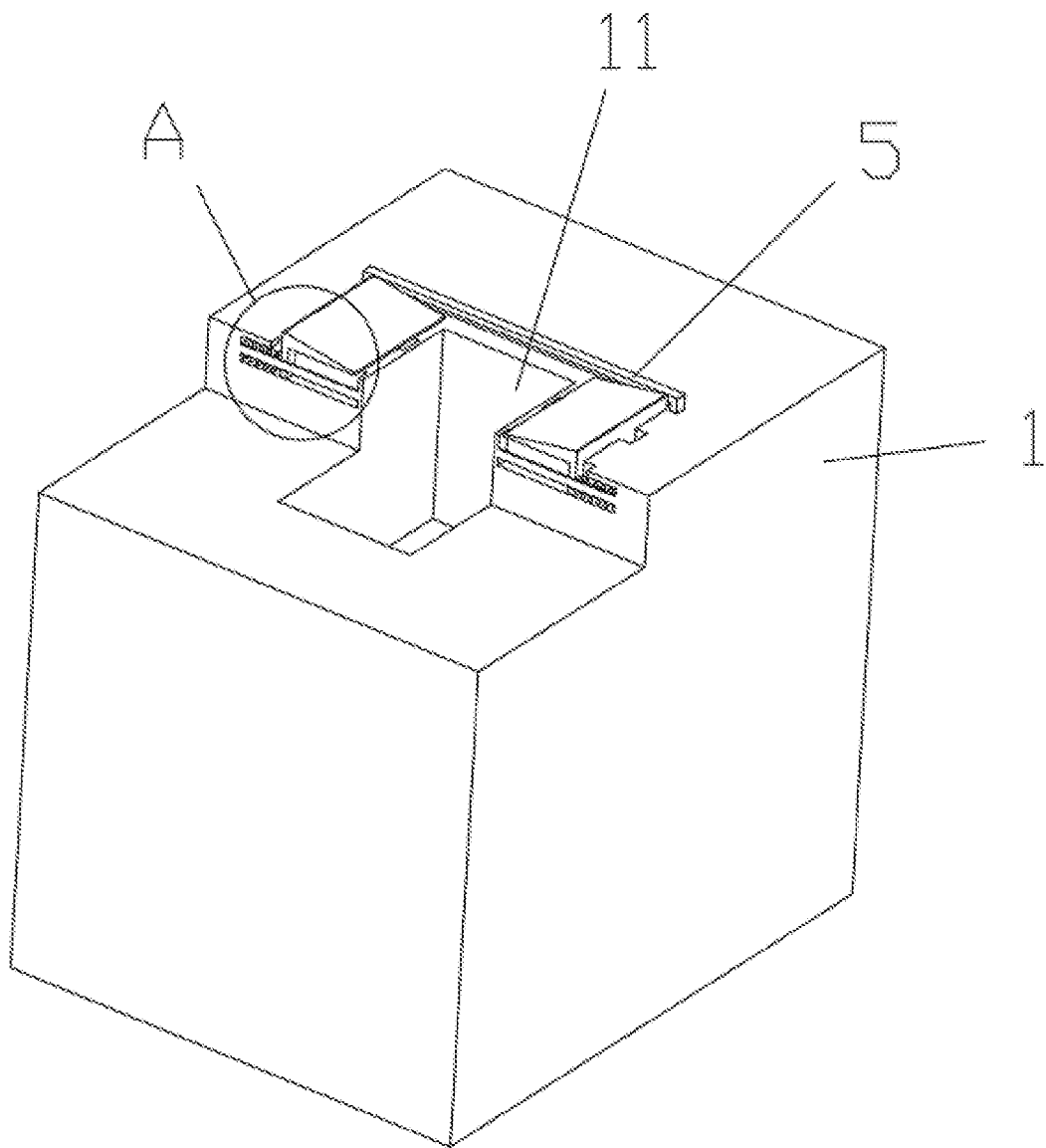


Bild 3

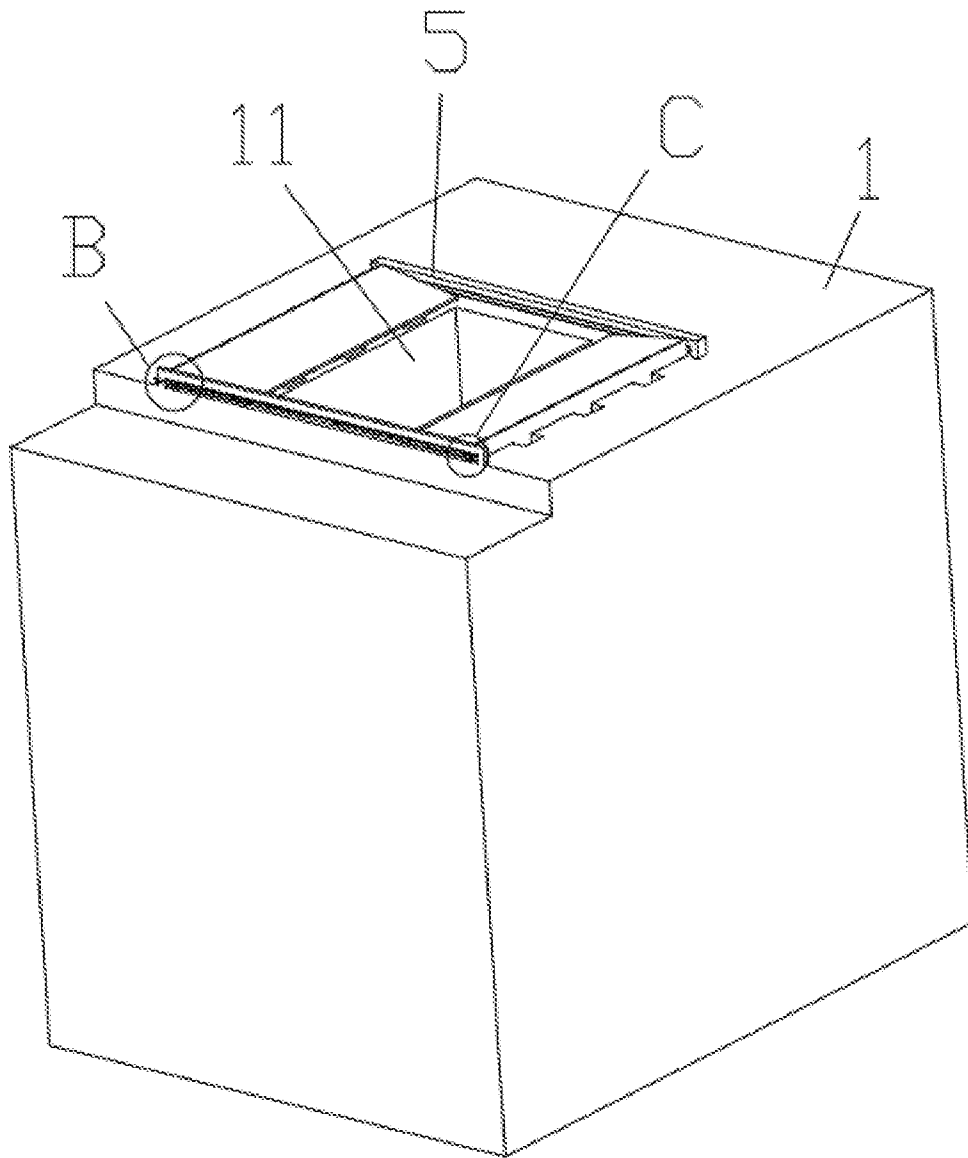


Bild 4

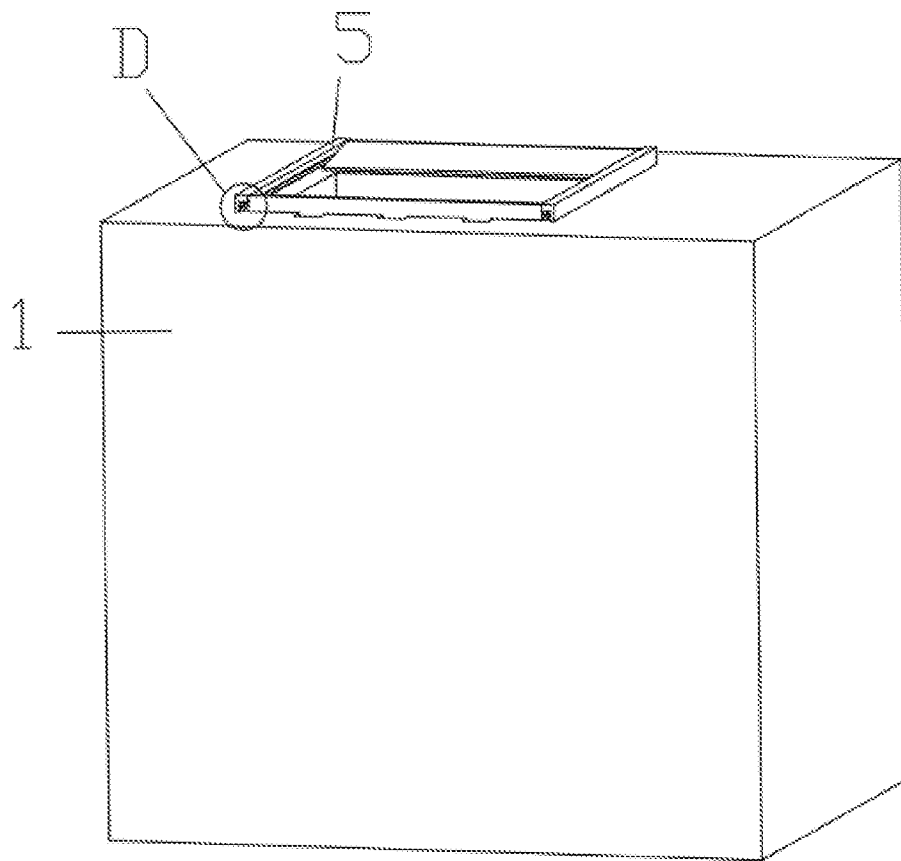


Bild 5

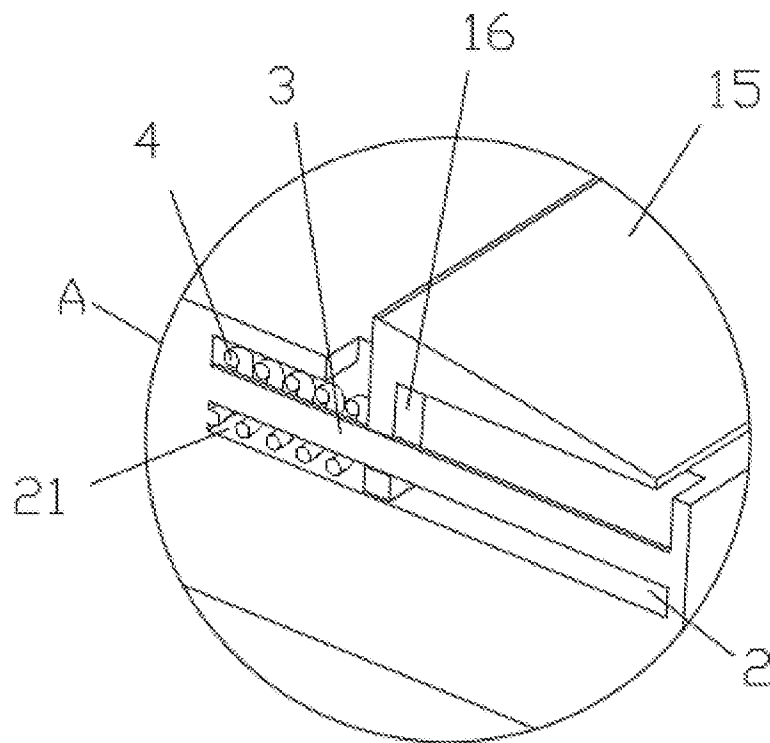


Bild 6

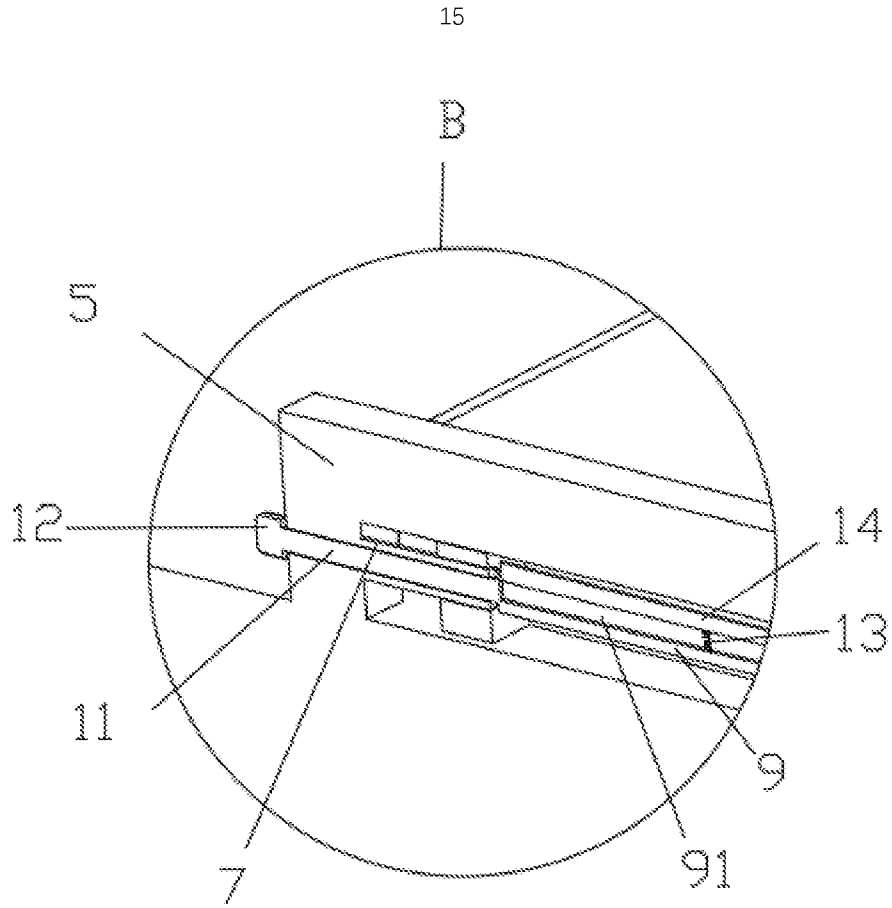


Bild 7

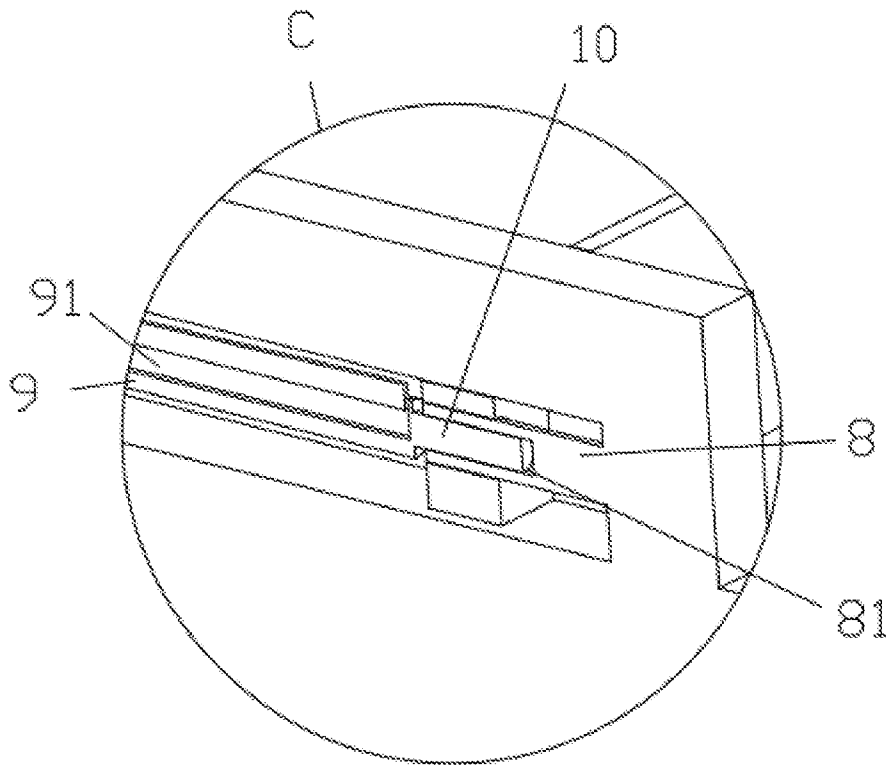


Bild 8

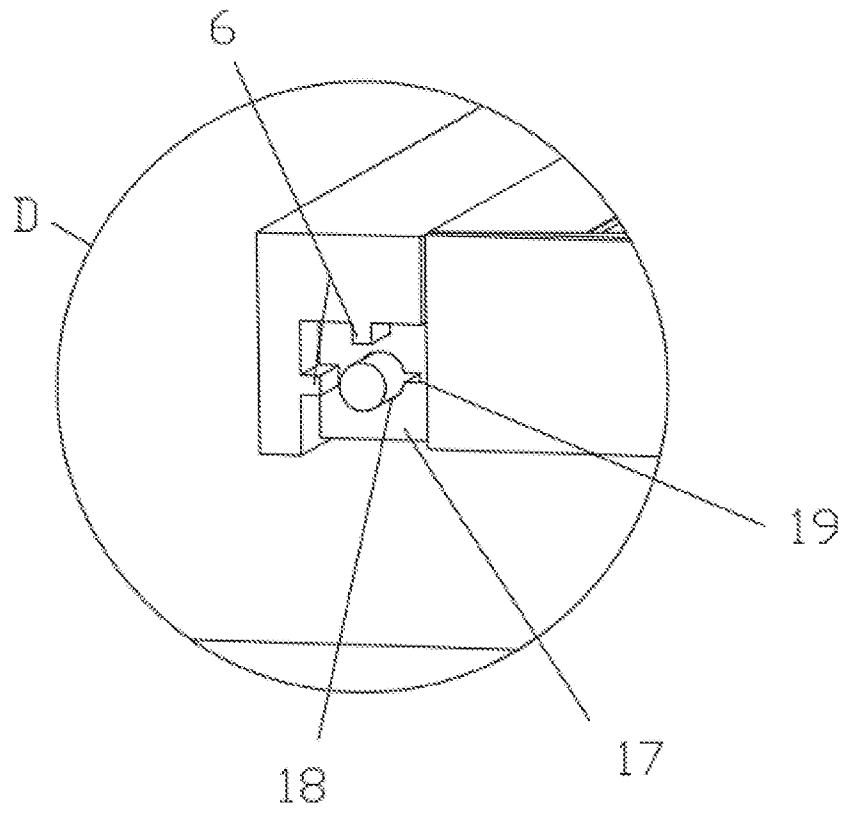


Bild 9